

# Hausmitteilung



Dresden.  
Dresdner

Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Beigeordneter  
Jan Donhauser

Landeshauptstadt Dresden  
Gleichstellungsbeauftragte

GZ: (GLB) GL  
Bearbeiter: Dariusz K. Balejko  
Telefon: (03 51) 4 88 22 87  
Sitz: Dr.-Külz-Ring 19  
E-Mail: Gleichstellungsbeauf-  
tragte@dresden.de  
Datum: 30.05.2022

**Vorlage V1615/22 für die Dienstberatung des Oberbürgermeisters**  
Fortschreibung der kommunalen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden

Sehr geehrter Herr Donhauser,

wir nehmen die o. g. Vorlage mit folgendem Hinweis zur Kenntnis:

Zentral für die vorliegende Fortschreibung der Bildungsstrategie sind gemäß der Formulierung in der Fortschreibung die Kriterien der sozialen Herkunft und Migration. Diese sollten mit dem Blick auf die Geschlechterverhältnisse jedoch genauer geprüft werden. Zumal die vorliegende Strategie-Fortschreibung gravierende gesellschaftliche Veränderungen wie beispielsweise Geschlechterverhältnisse ausdrücklich erwähnt (Seite 13). Die Familie wird in diesem Papier als „kulturell höchst wandelbares System persönlicher, fürsorgeorientierter und emotionsbasierter Generationen- sowie Geschlechterbeziehungen, die zwar auf verlässliche Gemeinsamkeit gerichtet sind, die aber (re)produziert werden müssen und sich im Familienverlauf und in verschiedenen Familienkonstellationen immer wieder ändern können“ (Seite 14) erfasst. Die Bildungsstrategie trägt dieser Erkenntnis – im Hinblick auf den Aspekt der Geschlechterdimension – mit entsprechenden Handlungsansätzen allerdings zu wenig Rechnung. Dabei ist eine Unterstützung durch die örtlichen Fachstellen (Fachstelle LSBTI\* im Gerede e. V.; Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* als eine Trägerkooperation zwischen dem Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V. und dem \*sowieso\* KULTUR BERATUNG BILDUNG Frauen für Frauen e. V.; Fachstelle Jungen- und Männerarbeit im Männernetzwerk Dresden e. V.) möglich und sollte in Anspruch genommen werden, um entsprechende Ableitungen von der gesellschaftlichen Lage in Handlungsempfehlungen bezüglich der Geschlechterverhältnisse zu formulieren. Darüber hinaus erschien in Sachsen 2020 eine „Fachexpertise zur geschlechterreflektierenden Arbeit mit jungen Menschen im Rahmen des SGB VIII“<sup>1</sup>, die eine gute Orientierung hinsichtlich geschlechterreflektierender Bildungsziele geben kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah  
Gleichstellungsbeauftragte

<sup>1</sup> [Fachexpertise Sachsen GRFE.pdf \(dresden.de\)](#)